

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten: 08:30-12:30

17. Oktober 2019

Antrag für die nächste Umweltausschusssitzung am 26.11.2019

Noch nicht messtechnisch ermittelte reale Verbrauchszuordnungen in gemischt genutzten städtischen Gebäuden bzw. Gebäudekomplexen (Energiebericht 2016 sowie ergänzende mündliche Aussagen der Verwaltung)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen für die nächste Umweltausschusssitzung

1. die Vorlage einer tabellarischen Auflistung der städtischen Gebäude bzw. Gebäudekomplexe mit mehreren Nutzern*innen ohne separate messtechnisch ermittelte (Zwischenzähler) Zuordnungen/Aufteilungen von Wärme- und elektrischer Energie
2. eine Aussage, ob dort mittlerweile erstmalig Zwischenzähler installiert wurden bzw. wann dies erfolgen wird
3. ob alle alten Messeinrichtungen einwandfrei funktionieren?

Begründung:

Der Energiebericht 2016 wurde in der Umweltausschusssitzung am 04.06.2019/TOP 4 beraten. Zusätzlich erfolgte auf Antrag der CDU-Fraktion u. a. eine Erörterung der Inhalte und Möglichkeiten der derzeit verwendeten Software zur Verbrauchsermittlung aller städtischen Gebäude in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 25.06.2019/TOP 12.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Tatsache, dass laut Bericht der Verwaltung verschiedene städtische Gebäude bzw. Gebäudekomplexe mit mehreren Nutzungen / Nutzern*innen derzeit keine separaten Zwischenzähler aufweisen.

Anstelle von messtechnisch ermittelten realen Zuordnungen/Aufteilungen von Wärme- und elektrischer Energie erfolgen laut Verwaltung derzeit lediglich pauschale Aufteilungen. Welche Kriterien wurden bei der Aufteilung angewendet?

Laut Niederschrift über die Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 25.06.2019 wurden hierzu von der Verwaltung beispielhaft genannt das Schulzentrum Horrem/Sindorf mit den Nutzern*innen Realschule und Gesamtschule sowie die Feuer- und Rettungswache.

Durch fehlende Zwischenzähler haben wir keine Information zu den jeweiligen tatsächlichen Einzel-Verbräuchen der jeweiligen Nutzer*innen. Diese Informationen sind jedoch wichtig, um bewerten zu können, ob die entsprechenden Verbräuche Auffälligkeiten aufweisen. Wir wissen also derzeit nicht, ob gegebenenfalls technische Maßnahmen zu relevanten Verbrauchs-Reduzierungen mit positiven Auswirkungen auf Klimaschutz und jährliche Verbrauchskosten zur Haushaltsentlastung möglich sind.

Es ist daher wichtig, das die Kolpingstadt Kerpen baldmöglichst über dieses notwendige Wissen verfügt. Es sind daher zügig zwei Aspekte zu klären bzw. zu erledigen:

1. Die Vorlage einer tabellarischen Übersicht über die städtischen Gebäude bzw. Gebäudekomplexe mit mehreren Nutzern*innen, bei denen die jeweiligen Verbräuche nicht durch Zwischenzähler exakt festgehalten werden.

Diese Auflistung sollte enthalten:

- a) die Objektbezeichnung bzw. Nutzer*innen bzw. Nutzungsarten
 - b) die Objektlage (Stadtteil, Straße, Hausnummer)
 - c) die Art und Höhe der derzeitigen pauschalen Aufteilungen der Verbrauchsmengen für Wärme- und elektrische Energie auf die jeweiligen Nutzer*innen.
2. Eine verbindliche Aussage, ob zwischenzeitlich Zwischenzähler installiert wurden bzw. wann dies erfolgen wird.
 3. Ist sicher, dass die Zwischenzähler einwandfrei funktionieren?

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz